

Attack on Titan - Lovestory - Part 3

von MichiruMurasakime

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz49/quiz/1498242505/Attack-on-Titan-Lovestory-Part-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Die Sonne war nicht mal ganz aufgegangen als der Hauptmann zu dem Zimmer von Eirene ging um diese zu wecken. Er hatte ihre neue Uniform dabei, einfach über den Unterarm gelegt.

Er klopfte an die Tür, keine Reaktion. Noch drei Mal klopfte er ehe er versuchte die Tür auf zu machen, diese ging zu seinem Erstaunen auch auf. 'Hey, Eirene! Ich komme jetzt rein.' Sagte er sicherheitshalber, keine Antwort, er ging hinein.

Die rothaarige war noch am schlafen, sie murmelte etwas im Schlaf. Nachdem der Hauptmann die Sachen auf den Tisch ablegte ging er zu der schlafenden Frau und hört sich an was sie murmelte. 'Why must I fight to stay alive???' (Warum muss ich kämpfen um am Leben zu bleiben???) sie sagte es in einer Sprache die dem Hauptmann nicht bekannt war. Er schmunzelte und stellte sich nun wieder auf, da er sich, um das murmeln zu verstehen, hinhocken musste.

'Hey! Eirene. Aufwachen!' keine Reaktion, obwohl sie drehte sich um und schlief mit einem grummeln weiter. Levi war jetzt schon genervt, schon schlimm genug dass sie nicht allein aufstehen konnte aber dann noch das? Er zog ihr die Decke weg in die sie sich mehr oder weniger eingerollt hatte, sie fiel nicht vom Bett sondern kam nur sehr nahe an der Ecke zu stehen, drehte sich dann wieder Richtung Wand und schlief weiter. Der Hauptmann wurde wütend, zog ihr nun auch das Kissen weg, wieder keine Reaktion sondern nur ein leises grummeln. 'Ist das jetzt ein Scherz??' fragte er sich leise als er auf sie hinab sah. Er überlegte kurz wie er es anstellen könne sie aufzuwecken? als er eine kleine Idee hatte beugte er sich zu sie herab, sodass er ihr nun perfekt ins Ohr flüstern konnte. 'Du hast nicht richtig aufgeräumt??' flüsterte er bedrohlich in ihr Ohr. Mit einem japsen schlug Eirene die Augen auf und drehte sich zu dem schwarzhaarigen 'Kann nicht sein??' flüsterte sie und sah ihm direkt mit ihren hellen braunen Augen in die seine. 'Ist aber so??' er sah sie scharf an, ihr Gesicht direkt vor seinem, sodass er ihren Atem leicht auf der Haut spürte. Eirene hatte die Augen bis eben noch weit aufgerissen gehabt vor Schock, diese waren nun wieder normal halb geschlossen. Sie fragte: 'Wo ist nicht richtig aufgeräumt???' so leise das man es nur hören konnte wenn man direkt vor ihr stehen würde, was bei Levi der Fall war. Dieser zeigte auf den Tisch wo er ihre Uniform abgelegt hatte, die Frau setzte sich auf und sah auf den Holztisch. 'Das war gestern noch nicht da.' Sagte sie trocken und sah den schwarzhaarigen kühl an. Dieser drehte sich mit dem Kopf wieder zu Eirene 'Ich weiß, das ist deine Uniform, mach dich fertig.' Er machte eine Pause und ging zur Tür 'Ach, ich werde mir gleich noch einmal ansehen ob du das Training nicht vergessen hast. Es ist zwar extrem kurzfristig gewesen dich einen Tag vor der Expedition zu trainieren aber damit musst du durch.' Damit ging er zur Tür heraus und ließ eine, noch immer, verschlafene Eirene zurück.

Als der Hauptmann unten ankam saß seine Truppe schon beim Essen, sie alle hatten einen recht bedrückten Blick und waren anscheinend so in Gedanken das sie nicht merkten das der schwarzhaarige sich mit zu ihnen setzte.

'Warum so in Gedanken??' fragte er streng, Petra, Gunther, Eld und Oluo schreckten hoch.

'V-Verzeihung Hauptmann??' entschuldigte Petra sich und sah etwas verlegen weg, Levi zog eine

„Wir sind nur etwas misstrauisch was diese Frau betrifft.“ Gestand Eld und Gunther nickte zustimmend. Levi seufzte als er seine Tasse wieder auf die Unterlage stellte. „Deswegen so in Gedanken?“ etwas hohn war in seiner Stimme mit zuhören, er sprach weiter. „Sie wird keine Probleme machen, ich habe gestern noch einmal mit ihr gesprochen. Das einzige was wir, mehr oder weniger, machen müssen ist: Sie von Menschenmengen fern zu halten. Dann müsste alles schon klappen.“ Als er fertig war nahm er wieder seine Tasse und nippte daran. Sein Trupp sah ihn ungläubig an, Gunther meldete sich zuerst zu Wort: „Bei allem Respekt Hauptmann! So leicht kann es doch nicht sein sie in Schach zu halten!“ das Misstrauen und die Ungläubigkeit triefen aus seiner Stimme heraus. „Ich muss Gunther zustimmen, wenn es wirklich so leicht sein würde, hätte man uns doch nicht die Erlaubnis gegeben sie zu Töten!“ stimmte Eld mit fester Stimme zu. Oluo nickte mit geschlossenen Augen, Petra wandte sich mit dem Kopf ab, sie dachte über etwas anderes nach.

Eine Diskussion entstand, warum es doch so leicht sein würde Eirene unter Kontrolle zu behalten. Mehr diskutierten Eld, Gunther und Oluo, Petra sah noch immer weg völlig in Gedanken und der Hauptmann trank seinen Tee aus. Als dieser fertig war stand er auf, jedoch so ruckartig dass die sich streitenden sofort ruhig wurden und sich wieder hinsetzten da sie sich, ohne es zu merken, sehr in die Diskussion/den Streit hineingesteigert haben und dabei aufgestanden sind. Diese sahen nun auch beschämt, über ihr Verhalten, weg.

„Sie braucht zu lange.“ Murmelt Levi als er schnurstracks aus dem Raum geht.

Im zweiten Stock vor Eirene's Tür machte er dann stopp und klopfte. Wie vorher keine Antwort, wütend machte er einfach die Tür auf, da er dachte Eirene sei wieder eingeschlafen. Jedoch, gegen seine Erwartungen stand sie im Raum, gerade dabei die Uniform anzuziehen.

Also da stand Eirene: Halbnackt, vor dem in der Tür stehenden Hauptmann. Sie schien nicht bemerkt zu haben dass er dort stand, denn sie zog sich gerade die weiße Bluse an.

Der schwarzhaarige sah sie mit großen Augen an, denn auf ihrem Rücken war etwas, mehrere Sachen sogar. Neben Narben, auch zwei Symbole, oder ein Bild, ein Symbol?? Er wusste auf jedenfall beim besten Willen nicht was sie da auf ihrem Rücken hatte.

Er sah das Symbol zuerst an?es war direkt unter dem Haaransatz, obwohl ihre Haare beinahe komplett darüber fielen und es so verdeckten. Dieses Symbol war ein Pentagramm, nur auf dem Kopf stehend. Das Symbol des Teufels? Der der die Sünder bestraft? Auf jedenfall etwas schlimmes, plus es war rot, wie als ob es in ihre Haut eingebrannt war.

Das Bild waren zwei Vögel, sie schienen quer über ihren Rücken zu fliegen?aber sie sahen etwas seltsam aus. Ein Vogel Geschwungen, der andere mehr eckig?

„Was zum??“ brachte er heraus und zog so die Aufmerksamkeit Eirene's auf sich, die gerade die Bluse komplett überzog und sie gerade zu machen wollte. Sie sah nur über ihre Schulter, mit einem kühlen Gesichtsausdruck. Jedoch verriet ihre roten Wangen was wirklich in ihr vorgeht. „Was??“ fragte die rothaarige, noch immer die Bluse zu knöpfend, monoton obwohl ihre Stimme zitterte etwas.

Levi drehte sich um, obwohl Eirene schon alles anhatte, es schien ihm unangenehm. „Ich wollte nur wissen warum du so lange gebraucht hast??“ murmelte er als er über seine Schulter zu Eirene sah die sich nun die Jacke anzog und alles für die 3D-Manöver Ausrüstung. „Hab nur gesehen das ich ein neues Tattoo oder so habe?tut etwas weh.“ Erklärte sie und zog die Haare, die sich beim anziehen der

Jacke verheddert hatten, aus dieser. 'Tattoo?' fragte Levi und drehte sich nun komplett zu ihr um. erkläre ich wann anders? du wolltest doch noch einmal sehen ob ich alles Verstanden habe, oder nicht?' fragte sie und ging auf den kleinen Mann zu, der nur ein wenig größer war als sie selbst. Dieser sah sie etwas ernst an 'Sag mal? weißt du eigentlich dass ich jetzt dein Vorgesetzter bin? Hast du keine Manieren oder warum Duzt du mich immer?' Eirene sah ihn eindringlich an 'Weiß nicht? ich mach es einfach ohne nachzudenken, kann man für sowas hier etwa bestraft werden?' fragte sie schnippisch, was ihr nur einen bösen Blick bescherte. 'Los, komm jetzt, ich will dich noch einmal überprüfen!' entschloss Levi, griff Eirene's Handgelenk und zog sie mit hinaus. Dort ließ er sie wieder los, setzte sich auf sein Pferd, was sie auch tat, und ritt dann zur stelle vom vorigen Tag.

Dort angekommen ließ er sie noch ein paar Mal in die Äste der Bäume schneiden. 'In dieser kurzen Zeit ist sie schon so gut geworden? sie lernt schneller als wir damals?' stellte er traurig in Gedanken fest und sah Eirene leicht beim Training zu. Dann erhob er seine Stimme, rief sie zu sich und fing an ihr die Expedition zu erklären. Zuerst die Formation, dann die Rauchsignale:

'Also, wir benutzen vier verschiedene Rauchsignale: Der Rote ist dafür um allen Bescheid zusagen das ein Titan gesichtet wurde, logischerweise kommt dieser auch aus der Richtung wo das erste Signal gesichtet wurde. Wenn jemand das Signal gesehen hat schießt er eines derselben Farbe ab. Der Grüne wird meist von Erwin abgefeuert, dieser Bedeutet dass wir die Richtung wechseln, und zwar in die Richtung in die die Rakete abgefeuert wurde. Das schwarze Rauchsignal hat eigentlich dieselbe Funktion wie die Rote, nur das die schwarze bedeutet das ein Abnormaler Titan gesehen wurde.' Eirene hörte dem ganzen gebannt zu, zu dem Glück des Hauptmannes, denn er wollte keine Probleme später haben. Er fuhr fort: 'Und zu Letzt das Blaue Signal. Dieses Bedeutet dass wir den Rückzug antreten. Hast du alles verstanden?' fragte er am Ende scharf und sah sie an, angesprochene nickte. Es herrschte stille zwischen den beiden. 'Wie lange dauert es eigentlich noch bis zum Expeditionsbeginn?' durchbrach Eirene's frage die stille, die der Hauptmann mit 'In ein paar Stunden?' beantwortete und damit wieder die stille hervorholte.

'Du sagtest doch du kämest von einer anderen Welt, richtig?' fragte nun er, worauf Eirene nickte 'Wie war sie? Waren dort auch Titanen?' sie schüttelte den Kopf. 'Es war völliger Frieden?' murmelte sie, zog ihre Beine an und lehnte sich gegen den Baum vor dem sie saß. 'Warum sitzen wir hier eigentlich noch?' fragte sie den Hauptmann mit dem Blick gen Himmel, der schwarzhaarige lehnte an dem selben Baum an dem Eirene saß. 'Weiß nicht? ich müsste eigentlich noch Vorbereitungen treffen?' antwortete er ihr leise, den Blick wie sie in den Himmel gerichtet. 'Los, komm.' Befahl er ihr und ging vor zu den Pferden auf Eirene wartend.

Beide waren nun schon fast wieder vor der 'Herberge' als Levi sie auf ihre Krankheit ansprach. 'Du sagtest damals in der Zelle dass dir das Sprechen schwer fallen würde, wegen deiner 'Krankheit'?' Eirene nickte. 'Hm, es müsste doch eine Heilung für diese geben. Durch diese kommen doch auch die Stimmen die du manchmal hörst.' Überlegte Levi nun laut und sah nachdenklich zur Seite. Eirene zuckte nur mit den Schultern. 'Ich?' fing sie an 'Ich habe nur von einer Sache gehört, finde es aber dämlich?' der schwarzhaarige wurde hellhörig.

'Mein Arzt hat mir damals erklärt, dass? viel Kontakt zu anderen? hilft?' stammelte sie aus, es war

wieder wie als ob ihr Körper ihr den Befehl zu Sprechen verweigerte. Sie konnte es nicht beschreiben, hatte Worte auf ihrer Zunge, wollte sie aussprechen. Ihre Lippen wollten sich aber nicht öffnen.

„Hm, wir werden die schon irgendwie weg bekommen.“ Eirene schaute ruckartig zu ihm, die Ärzte haben damals gesagt das es heutzutage (in ihrer Zeit, Universum was auch immer) nicht möglich sei sie so zu behandeln, da die Menschen sich nur auf die Arbeit und das Geld usw. konzentrierten, sich nicht mehr untereinander Unterhielten. Feste Freundschaften schließen taten sie nicht mehr.

„Ehrlich?“ fragte sie ungläubig, als sie Alex vor der Herberge zu stehen brachte. „Sicher doch, so bräuchten wir uns auch keine Sorgen mehr zu machen das du wieder Tötest.“ Erklärte der Hauptmann und sah Eirene an. „Ich muss jetzt zu Erwin und noch einmal alles mit ihm besprechen. Du bleibst drinnen bei den anderen bis ich wiederkomme und es los geht. Ja?“ angesprochene nickte band Alex fest und sah den Hauptmann an der ihr zu nickte und dann los ritt.

Im Gebäude drinnen, saßen noch immer die vier und redeten munter miteinander.

„Oluo hör doch auf den Hauptmann nachzumachen.“ Mahnte Petra Oluo streng, worauf dieser nur lachte und seine Tasse wie Levi nahm und trank, dabei hatte er einen Arm über die Lehne seines Stuhles herunter hängen.

Eld und Gunther lachten nur bei diesem Anblick, jedoch wurde alles ruhig als sie merkten dass Eirene in dem Türrahmen stand.

Misstrauisch sahen sie die rothaarige an. „W-Wo ist der Hauptmann?“ fragte Oluo düster den Hauptmann nachahmend. „Er meinte er müsse noch etwas mit Erwin besprechen.“ Antwortete sie kalt, das man meinen könnte etwas Schlimmes sei passiert.

„Wirklich?“ fragte Gunther ungläubig nach und stützte seinen Kopf auf seine Hände. Eirene kniff leicht die Augen zusammen, die fünf mochten sich nicht, nein. Zumindest im Moment nicht.

„Es stimmte zwar das du die umgebracht hast die gesagt haben sie wollen sterben, das ändert aber nichts an der Tatsache das Blut an deinen Händen klebt.“ Sprach Eld nach einer Weile der Stille. „Ich bin nur eine Sterbehelferin.“ Gab Eirene von sich machte auf dem Absatz kehrt und wollte auf ihr Zimmer gehen, wurde jedoch von Petra aufgehalten.

„Hey! Hört zu!“ Eirene drehte sich darauf um, Petra stand nun. Ihr Stuhl war etwas nach hinten geschoben und sie stützte sich auf dem Tisch ab. „Wir werden gleich vor den Mauern stehen und die Expedition außerhalb dieser starten! Sollten wir dann nicht etwas versuchen Vertrauen untereinander aufzubauen?“ Nervosität lag in ihrer Stimme, auch angst. „Wir können niemals wissen ob wir nicht doch sterben werden?“ fügte sie noch leise hinzu. Eirene drehte sich wieder zu Levis Trupp um und ging langsam auf sie zu. „Sind die Titanen wirklich so schlimm?“ fragte sie nun als sie vor dem Tisch stehen blieb.

Nach dieser Frage fingen sie an sich einmal richtig zu unterhalten, mit Eirene. Diese sprach zwar nicht so viel aber genug um sich ein wenig mit ihnen gut zu stellen.

„Ist das wirklich Gesund für dich Oluo?“ fragte Eirene skeptisch nachdem Eld ihr erzählt hatte wie oft er sich auf die Zunge beißt. Er wollte gerade antworten als die Tür aufgemacht wurde und ein „Wir brechen auf!“ von Levi gerufen wurde. Eld, Oluo, Gunther und Petra standen sofort auf und rannten hinaus. Eirene ging es etwas gemütlicher an, was aber sofort aufhörte als sie ein „Los doch!“ von Levi

Draußen war Erwin schon auf seinem Schimmel, er ritt zu Eirene die gerade auf Alex' Rücken gestiegen ist. 'Eirene, rede nicht über deine Herkunft, sag allen die fragen das du aus einem Dorf in den Bergen kommst, verstanden?? diese nickte ritt dann neben Erwin zu Levis Trupp.

Nicht lang dauerte es da stand Eirene schon hinter Levi, Hanji und Erwin vor dem Tor der Mauer, Levis Trupp hinter ihr. Es waren nicht viele Menschen anwesend. Nur die Leute von Aufklärungstrupp und noch einige andere.

Gemurmel ging durch die Reihen. Damit Eirene die stimmen nicht hörte, die ihr sagten die Menschen wollen sterben, hielt sie sich unauffällig die Ohren zu. Für Außenstehende sah es so aus als ob sie sich lässig den Kopf auf Alex' Rücken stützte.

'Sie nimmt das doch auf die leichte Schulter.? Flüsterte man. 'Was wenn sie uns angreift?? vermutete man. 'Wir müssen sie los werden bevor sie uns los wird!?' beschloss man. Diese Sachen wurden aber von der Stimme Erwins beendet.

Er kündigte an das es nur noch 30. Sekunden wären bis das Tor geöffnet werden würde.

'Oh man wird das heut noch was?? maulte Hanji herum und lehnte sich etwas nachhinten, wandte sich dann aber sofort zu Levi. 'Du, Levi?? fragte sie gekünstelt lieb, dieser tat das sofort ab 'Vergiss es.? Sagte er ihr gelangweilt, Hanji sah ihn nun schief an 'Ich hab doch noch gar nichts gesagt.? Der schwarzhaarige sah sie nicht einmal an und sagte schon was sie eigentlich von ihm wollte: 'Du willst, dass ich dir helfe nen? Titanen einzufangen, stimmt?s? Aber was springt dabei bitte für mich raus?? Hanji sah ihn nur blöd an, wandte sich dann zu dem blonden mit dem Bart 'Und du, Mike? Wär das was für dich?? dieser wandte sich auch ab, Hanji maulte vor sich hin: 'Von euch Lahmärschen kriegt man aber auch immer dieselbe Lahmarschige Antwort.? Damit öffnete sich das Tor und alle des Aufklärungstrupps hatten einen Ernsten Gesichts Ausdruck, bis auf Hanji. Die sah aus wie eine Irre, das konnte Eirene schon sagen obwohl sie nur den Rücken der braunhaarigen sah.

Das Tor war oben, der Formalität halber rief Erwin dass die 49. Expedition außerhalb der Mauern nun in Angriff genehmen wird. Innerlich lachte Eirene etwas, sie hatte schon lange keinen Satz mehr gehört der so formuliert wurde. 'in Angriff genommen. ? das hatte man bei ihr im 21. Jahrhundert gesagt?

Das Pferd von Erwin wieherte einmal, er rief 'Vorwärts!?' und schon ritten alle hinter ihm her.

Nur kurz nachdem sie durch das Tor der Mauern geritten sind, machte sich Hanji so zusagen los und ritt einfach voraus ohne auf Erwin oder andere zu achten. Dabei rief sie: 'Wartet nur, meine süßen Titanen!?' sie schien sehr erfreut darüber außerhalb der Mauern zu sein, was die anderen nicht teilen konnten.

Nach einer Weile waren sie in einem verlassenden Dorf angekommen. Dort zählten sie alle Vorräte nach und füllten das Gas für ihre 3D Manöver Ausrüstung auf, leise hörte man wie Hanji, Erwin davon zu überzeugen Titanen lebendig gefangen zu nehmen um sie zu erforschen. Für mehr interessierte sich Eirene aber auch nicht und ging zu Levi.

Sie hatten auf dem Weg zu dem Dorf zehn Männer verloren, keiner trauerte wirklich, was hieß das es oder weniger alltäglich war das Menschen so starben.

„Wie viele sterben hier draußen eigentlich?“ Eirene wollte nur ein Gespräch aufbauen da Levi ihr am sympathischsten war. Dieser zog gerade den Sattel seines Pferdes noch einmal fest „Zu viele.“ War seine kümmerliche Antwort, als er den Sattel richtig eingestellt hatte drehte er sich zu ihr um. „Hör zu, hier draußen müssen wir auf alles gefasst sein und dazu immer bereit. Hier draußen reden wir nur über das was wir als nächstes tun werden, wir haben keine Zeit für einen kleinen Plausch.“ Erklärte er ihr ernst, als sie schon einen lauten Knall hörten.

„Im Wald regt sich was!“ rief Mike von einem Dach herunter.

Nun konnte Eirene mal einen Titan mit eigenen Augen sehen, es waren zwar zehn Leute schon von den Titanen getötet wurden, sehen konnte Eirene sie aber nicht da sie einfach zu weit entfernt waren, dabei sollten das doch riesen sein.

Schon kurz nachdem Mike das rote Signal abfeuerte, machten sich alle bereit. Stiegen auf die Pferde und so. Gerade wollte Eirene zu ihrem Pferd, Alex, als sie sah das er nicht mehr dort angebracht war wo sie ihn ließ.

Losgemacht konnte er sich nicht, dafür überprüfte Eirene den Knoten zu oft seitdem sie merkte dass er nicht zu ihr kam als sie ihn rief. Jemand musste ihn losgemacht haben, nun stand sie da ohne Pferd „Hey, na kein Pferd mehr? Wenigstens wirst du uns nichts tun können.“ Lachte jemand leise. „Also doch.“ Sagte sie sich leise und sah wie Levi, Petra, Oluo, Eld und Gunther, Hanji hinterher ritten. Diese ritt voller Vorfreude schon los um den Titanen gefangen zu nehmen, diese Frau war schon ziemlich seltsam.

Eirene dachte gerade nach ob sie sich eines der Ersatz Pferde nehmen könnte als alle verstummten.

„Was ist das?“ rief plötzlich ein Mann völlig verängstigt und zeigte auf eines der Gebäude, mehr auf den Schatten.

Aus diesen stieg etwas hervor, zuerst erkannte man nichts, es war einfach ein großer schwarzer klumpen der aus dem Schatten kam. Alle hatten schon die Schwerter darauf gerichtet, nur eine Sekunde verging indem der schwarze klumpen sich zu etwas verformte und los stürmte.

Es war ein wiehern das mehr wie ein brüllen klang, die Männer und Frauen waren komplett geschockt von dem was gerade passierte. Das Pferd wandte sich von den ganzen Menschen und trat vor Eirene, diese musterte erstmals das Pferd. Es war komplett schwarz, die Mähne bewegte sich durchgehend obwohl windstille herrschte, ebenso der schweif. Am Hals wo die Mähne war waren weiße ranken, die Augen von dem Pferd waren ebenso weiß.

An dem linken Hinterbein sah man leicht das Zeichen des Teufels, ein umgedrehtes Pentagramm.

Dass muss das Geschenk sein das Luzifer ausgewählt hatte, Eirene schlang sich auf den Rücken des Pferdes und dieses setzte sich gleich in Bewegung. Es war schneller als Alex, das konnte man ohne zu zweifeln sagen, wie schnell dieses mit Levi und seinem Trupp aufholte war unglaublich. Die fünf staunten nicht schlecht als Eirene sich mit dem Pferd in die Formation einfügte. Gerade ritten sie in einen Wald hinein, offenbar ist der Titan wieder in diesen gerannt. „Wo rennt diese Hackfresse denn jetzt hin? Zurück zu Mami oder was?“ dann biss sich Oluo wieder auf die Zunge sodass sie blutete. Keiner kümmerte sich im Moment um ihn. „Dieser Titan verhält sich selbst für einen Abnormalen

ungewöhnlich!?" stellte Petra fest und sofort stimmte ihr Eld zu "Ja, sowas hab ich bei einem Titanen nie zuvor gesehen!" Gunther war da etwas lockerer "Ach, wäre ihr Verhalten so berechenbar würde man sie doch nicht abnormal nennen." Levi beendete das ganze ganz cool indem er einfach raus haute: "Scheiß drauf!" dann zog er sein Schwert und fügte noch hinzu "Bringen wir ihn zu Strecke!?" Sie ritten immer weiter in den Wald hinein, mit gezogenen Schwertern. "Eirene was ist das eigentlich für ein Pferd?" fragte Oluo nun der wieder Sprechen konnte. "Man hat Alex losgemacht, da hat mir ein Kumpel?oder eher mein Vater hat mir dieses geschickt." Ungläubig sahen sie Eirene an, lebten aber für den Moment mit der Antwort und ritten einfach weiter voraus. Man konnte Hanji sehen die von einem Ast wieder auf den Boden sprang, der Titan sah nicht besonders glücklich aus.

Als Eirene ihn sah wurde sie nicht ängstlich oder sonstiges, sonder sie wollte es mehr ansehen, was es tat, sie wollte diese Kreatur erforschen. Jedoch machte sich auch gleichzeitig ein Gefühl in ihr breit das ihr sagte dieses Vieh so schnell wie möglich los zu werden.

Sie beobachtete wie Oluo in seinem Angriff inne hielt und daraufhin von dem Titan gegriffen wurde, der Titan hatte sein Maul schon weit aufgerissen als Eirene und Levi von den Pferden sprangen. Mit einer leichten Drehung hatte Levi den Arm des Ungetüms abgehakt während Eirene wie ein Blitz in den Nacken des Titanen schnitt, den Levi gerade auch noch bearbeiten wollte.

Der Titan fiel um und rauchte aus seinen Wunden, Hanji schien nicht wirklich darüber erfreut das der Titan nun Tod war.

"Noch alles dran?" fragte Levi, der sich die Hände sauber machte, Oluo der noch immer in der Hand des Titanen lag und heulte. "Hauptmann?" fing er an und schniefte einmal lang sprach dann weiter. "Ich folge Ihnen bis ans Ende der Welt!" Eirene verzog leicht das Gesicht, so etwas zu sagen. Wow, schön und gut aber peinlich.

"Der Kleine war doch?" fing Hanji an und ging auf den sich auflösenden Titanen zu, völlig verzweifelt. "ein wichtiges Forschungsobjekt." Dann fiel sie auf die Knie. Eld und Gunther sahen den Titanen an der sich immer weiter auflöste, Petra stand neben Hanji und blieb einfach still.

"Wenn wir ihn erwischt hätten, wäre die Menschheit dem Sieg vielleicht einen Schritt näher gekommen." Redete Hanji laut vor sich hin. Eirene ging zu Petra. "Ist sie immer so wenn es um tote Titanen geht?" fragte sie leise Petra "Manchmal?" gab sie als Antwort zurück. Dann ging Levi auf Hanji zu und zog sie am Kragen hoch, er schien ziemlich sauer zu sein. "Halts Maul, du elende Brillenschlange!" fuhr er sie giftig an "Wenn du unbedingt als Titanenscheiße enden willst, dann bitte schön! Aber wag es ja nicht, mit den Leben meiner Männer zu spielen!" damals hatte Eirene doch recht gehabt, er würde alles tun um seine Leute zu schützen. Dann kam die Antwort des Jahrhunderts von Hanji: "Titanen scheißen doch gar nicht." Und das sagte sie mit einem Gesichtsausdruck der einem sagte: Wusstest du das denn nicht? "Dazu bräuchten sie immerhin einen Verdauungstrakt." Fuhr sie fort, der Gesichtsausdruck von Levi war ein wenig in schock getaucht, sehr wahrscheinlich von der Antwort Hanjis, dann wandte sie sich in Wut und mit dieser stieß er Hanji wieder auf den Boden.

Petra sah kurz weg zu dem Baum der mitten auf der Lichtung stand. "Aber?" Eirene folgte ihrem Blick da sie genau neben Petra stand "Hauptmann?" sie schien geschockt von dem was mit dem Baum war. Der angesprochene sah sie nun an "Was ist?" wollte er wissen, Hanji sah nun auch Petra an, Oluo versuchte nun endlich mal aus der Hand des Riesens zu krabbeln.

Eirene ging auf den Baum zu während Petra noch vor sich hin stammelte. ?War das?w?wirklich?ein fragte sie einfach so. ?Warum sehen die alle Petra an, und nicht mal in die Richtung in die sie sieht? ? fragte sich Eirene in Gedanken und sah dabei zu wie Petra noch vor sich hin stammelte. ?Nein?Das kann doch nicht sein?? anscheinend hatte Levi nun auch genug von ihrer Stottere. ?Geht das auch deutlicher?? fragte er genervt. Petra zeigte nun endlich auf den hohlen Baum, in der eine Leiche saß. Eirene stand schon direkt vor dieser und sah sie sich an. Die Leiche hatte keinen Kopf mehr, saß auf Stöcker die übereinander gestapelt wurden. Sie hatte außerdem die gleiche Uniform wie der Aufklärungstrupp.

Ein Aufschrei war von Oluo zu hören, aus dessen Nase noch immer rotz lief. ?Sich wie Levi aufführen aber nicht einstecken können?trotzdem unterhaltsam. ? dachte sich Eirene und trat zur Seite als Hanji sich auch mal den Toten ansehen wollte.

Diese war nun ernst und ruhig. ?Das Abzeichen der 34. Expedition?Die Leiche sollte etwa ein Jahr alt sein.? Fing sie an, Eld und Gunther sahen nervös aus, Petra stand noch immer zum Teil unter Schock und Oluo bekam sich nicht mehr vor Schreck. Während die Gesichter von Hanji und Levi ernst blieben, genau wie das von Eirene. Obwohl Levi sah ein wenig zur Seite. ?Der Soldat hieß?I?lse Langnar?? versuchte Hanji zu entziffern oder so. Während Levi etwas gefunden zu scheinen hat, er ging darauf zu. Eirene stand direkt neben dem kleinen Heft das ein wenig unter einer Wurzel lag.

?Ich fasse es nicht?? erzählte Hanji weiter als Levi das kleine Heft aufhob und darin herumblättern, Eirene stand schon neben ihm und las mit. ?Wieso sollte ein Titan denn?? was in dem Heft stand war unglaublich. Diese Soldatin war unglaublich gewesen?sie hatte ihr ganzes Leid aufgeschrieben? ?Levi, was hast du da?? fragte Hanji als sie sich von dem Leichnam abwendete und zu Levi und Eirene hinüber sah. ?Dies sind?die Früchte von Ilse Langnars steinigem Leidensweg.? Und da hatte er kein Stück unrecht, diese Frau muss wirklich etwas durchgemacht haben, genaues konnte Eirene nicht lesen. Levi blättern auch nur durch und Überflug alles. Das einzige was Eirene herauslesen konnte war: ?Ich habe mein Leben völlig verwirrt und konnte meine Eltern nie stolz machen. ? dann wurde das Heft auch schon von Hanji in Beschlag genommen. ?Das nehme ich an mich.? Sagte sie einfach und sah schon ziemlich ernst aus, Levi seufzte einmal tief drehte sich um und befahl allen das sie zurück zu den Versorgungslagern reiten würden.

Man sah die Gebäude schon sehr gut als Levi noch einmal fragte. ?Eirene was ist das eigentlich für ein Pferd? Es sieht nicht wirklich?normal aus.? Eirene ritt jetzt neben Levi her. ?Ist es auch nicht.? Gab sie als knappe Antwort ?Frag mal die anderen die mit dabei waren als es hierher kam.? Fügt sie noch hinzu und ritt dann voraus. ?Hey, reit nicht einfach vor!?! rief Eld noch mit etwas Sorge in der Stimme. Jedoch hörte die rothaarige nicht darauf und kam unbeschadet an dem Versorgungslagern an, als sie von anderen wieder gesehen wurde sahen diese sie mit einem Blick voller Angst an.

?Du bist die Brut des Peinigers der Sünder!?! rief dann einer und wich zurück, stolperte dabei jedoch und landete auf dem Boden. Eirene machte sich nichts daraus solange sie die Stimmen nicht hörte, sie begutachtete noch einmal das Pferd. Es hatte auch eine Art Verband um das linke Vorderbein, es war generell ein ziemlich cooles Pferd. ?Hm?ich glaube ich werde dich?Nathan nennen.? (Nathan englisch ausgesprochen, es wird nicht Natan ausgesprochen) sagte sie zu dem Schatten Pferd und streichelte es vorsichtig.

Levi und die anderen kamen nun auch an, stiegen von ihren Pferden ab und gingen zu Eirene und um diesen auch einmal begutachten zu können.

?'Hauptmann! Gehen sie von dieser Höllen Brut weg! Sie ist gefährlich!?' riefen nun einige noch immer voller Angst, Levi drehte sich um und sah sie alle ziemlich sauer an ?'Ich denke ich kann auf mich selbst aufpassen!?' dies sagte er so dass es jeder verstehen konnte, aber noch so bedrohlich das jeder ein wenig zurück wich und sich wieder seiner Arbeit zuwandte.

Petra streckte die Hand zu Nathan aus, dieser schnaubte einmal und ließ Petra ihn streicheln.

?'Irgendwie cool?'erzähl später mal woher er nun kam.?' forderte Petra lächelnd, die anderen nickten zustimmend. Eirene?s Mundwinkel zogen sich ein wenig hoch und sie sah die vier dankend an.

?'Wo ist eigentlich Hanji??' fragte Eirene nun und sah sich seicht um ?'Sie ist gleich weg um dieses Buch zu lesen.?' Erklärte Oluo wieder Levi nachahmend.

Die Expedition ging weiter, Hanji erzählte Erwin noch nichts über das Heft von Ilse, so taten es Levi, Eirene und die anderen nicht.

Viele Tote und schwer bis leicht verletzte brachte auch die Expedition mit sich, unter den leicht verletzten einer der nicht aufpasste und sich den Arm brach. Ja, ein gebrochener Arm galt hier draußen unter eine leichte Verletzung, schwer verletzte vermissten Arm, Bein oder beides. Dazu gehörten auch die die nicht mehr bei klaren verstand waren, also ihren Verstand verloren.

Eirene prägte sich alles genauestens ein, denn sie hatte noch nie eine solche Verzweiflung gesehen. Dazu half sie wo sie konnte, was sie bei den eigenen Reihen nicht beliebter machte, jedoch wurde das Band zwischen Levis Trupp und ihr immer stärker. Sie fingen an sich gegenseitig zu Vertrauen, das eine Expedition schon ausreichte um eine noch völlig Fremde als Freund anzusehen, hätte Eirene nie gedacht.

Sie hätte gedacht sie würde irgendwo allein in ihrer Lagerhalle sterben, oder hingerichtet werden, in dieser kalten, sterilen Roboter Welt die sie einst ihr zuhause nannte.

?'Verdammt?es kommen zwei!?' rief Petra vor zu Levi, am Himmel sah man links von ihnen ein Rotes Rauchsignal und rechts ein schwarzes. Die Truppen waren schon zu geschwächt um gegen einen Abnormalen zu bestehen, gerade hatte Erwin verkündet sie würden wieder zurück zu den Mauern gehen und da kamen nun auch mal wieder Titanen.

?'11-Meter und 15-Meter, richtig??' fragte Eirene den schwarzhaarigen der neben ihr ritt. ?'Genau??' Er schien sehr zu überlegen, jedoch waren sie in einem Gebiet wo keine Bäume oder Gebäude waren, sie saßen mehr oder weniger in der Falle. Man hörte immer wieder schreie, und rufe das man ihnen helfen solle, das sie noch nicht sterben wollten.

Eirene wollte diese schreie nicht mehr hören und übernahm kurzerhand den Titan der am nächsten war: den 11-Meter großen?Abnormalen, wie sie feststellen musste.

Hier waren zwar nirgends Bäume oder ähnliches, jedoch spielte sie jetzt einfach auf gut Glück und ritt auf Nathan dem Titan entgegen der gerade einen Mann in der Hand hatte und ihn auffressen wollte.

Der Titan war, wie gesagt, 11-Meter groß, er hatte keine Haare und war dürr, sehr dürr. Wenn er lief, rannte er mehr oder weniger wie ein Hund umher, da er aber gerade am fressen war, saß er in der Hocke, komplett gebückt. Man sah dass sie eine Wirbelsäule besaßen, so machte es den Anschein.

Eirene ritt um den Titanen umher und sah nun sein Gesicht, den Mund schon weit aufgerissen um den Mann in diesen zu stopfen. Die Augen des Titanen waren weit aufgerissen, er sah sehr gruselig aus. Der Mann schrie weiter er wolle nicht sterben, Eirene hatte sich schon auf den Rücken von Nathan gehockt, sprang dann ab als sie meinte sie wäre nah genug.

Sofort bohrte sich ein Haken ihrer 3D Manöver Ausrüstung in den Arm des Titanen indem er den Mann hielt. Sie zog sich heran und schnitt dem Monster diesen ab, die Hand öffnete sich in dem der Mann war. Eirene schnappte ihn sich als dieser fiel, ließ ihn auf den Boden ab landete aber nicht mit ihm zusammen da sie den Schwung brauchte um noch einmal um den Titanen herum zu kommen und sich dann den Nacken nähern zu können. Dieser war am schreien wegen seinem Abgetrennten Armes und beachtete für den Moment Eirene nicht die schon auf den Nacken zustürmte.

?'Missgeburt.'? Sagte sie zu dem Titanen der nun Tod umfiel. Sie landete auf dem Rücken des Biestes sprang aber sofort wieder herunter und rief Nathan zu sich. ?Hey! Bist du okay?? fragte sie den Mann der sich gerade wieder aufrappelte, sein Pferd ritt schon zu ihm. Er antwortete Eirene jedoch nicht sondern sah nur völlig verstört nach unten als er auf dem Rücken seines Pferden saß, dann drehte er sich um und ritt wieder zu seinem Formationsplatz.

Mehr sah Eirene nicht denn sie ritt schnell wieder zu Levi und den anderen die immer wieder zu ihr sahen.

?Eirene! Du kannst nicht einfach so einen Alleingang machen!?' fuhr Levi sie an, sah sie aber mehr überrascht über ihre Aktion an. Jedoch schüttelte sie einfach den Kopf und sah sich um, der 15-Meter Titan wütete immer noch durch die Reihen, dieser schien jedoch schon fertig zu sein. Eirene sah mit an wie er einen nach dem anderen in sein Maul fallen ließ, in ihrem Kopf hörte sie eine einzige Stimme.

Sie sagte: ?Deine Schuld ist es?deine Schuld ist es das diese Menschen dort hinten von dem Monster gefressen werden! Weil du den anderen getötet hast!?' es war eine hohe stimme, vielleicht die eines Kindes, sie klang belustigt und überzeugend.

?Meine Schuld?? wiederholte Eirene und sah noch immer auf den Titan der die Leute fraß.

Eirene verlor das Gleichgewicht und fiel beim Galopp von Nathans Rücken, sie kam hart auf und rollte nun schon auf dem Boden als sie dann endlich zum stehen kam.

Sie raffte sich wieder auf, saß nun in der Landschaft, hielt sich den Kopf und wiederholte wie ein Mantra, dass es ihre Schuld sei, dass alle jetzt alle gefressen werden.

?Ey! Eirene? Was ist mit dir jetzt los? Steig wieder auf?s Pferd!?' rief Levi und klang ehrlich besorgt und hektisch. Das Pferd drehte sich zu Eirene, stapfte mit einem Huf auf den Schatten von ihr und verschwand darin. ?Verdammt! Reitet weiter!?' rief Levi nun und ritt auf Eirene zu. Kurz vor ihr machte er halt sprang vom Pferd sah sich vorher jedoch noch einmal um, der Titan war noch immer damit beschäftigt die ganzen Leute zu fressen. ?Hey!?' schrie er sie an und schüttelte sie an ihren Schultern ?Meine schuld, es ist allein meine Schuld das jetzt alle sterben?? murmelte sie weiter und sah starr mit weit geöffneten Augen auf den Boden. ?Scheiße.'? Sagte Levi hob sie auf seine Arme, ging wieder zu seinem schwarzen Pferd das noch immer nahe bei den beiden stand. Eirene war so leicht, das Levi sie mit einem Arm tragen konnte. Also, auch wenn es etwas schwierig war, schwang er sich auf ein Pferd mitsamt Eirene und ritt den anderen nach.

Diese ritten etwas langsamer sodass Levi aufholen konnte, sein Pferd war nun nicht mehr so schnell

Er konnte nicht auf diese Frage antworten da er es selbst nicht wusste, er sah noch einmal auf die Frau in seinen Armen. Sie versteckte sich nun mehr bei Levi, wiederholte immer wieder es sei ihre Schuld das die anderen gefressen wurden.

Der Hauptmann merkte dass sie vom Pferd rutschte, hielt sie deswegen schnell mit einem Arm fest. Er führte nun sein Pferd mit der rechten Hand, mit der linken drückte er Eirene fester an sich, sodass sie nicht wegrutschte da sie sich nirgends festhielt, es fiel ihm schwerer das Pferd zu führen, es war jedoch so gut trainiert das es eigentlich auch allein Reiten könnte. Ihm wurde wärmer als er die rothaarige an sich drückte, so nah war er eigentlich noch nie einer Frau gewesen, es fühlte sich aber trotzdem so bekannt für ihn an.

?Hauptmann! Der 15-Meter Titan wurde eliminiert!? rief Eld und zeigte auf den umfallenden Titanen.

?Na dann: Zurück in Formation!? gab der schwarzhaarige nun den Befehl, da die Formation auseinander brach als die zwei Titanen angriffen. Schon bald erspähten sie Erwin, da ihre Position in der Nähe Erwins war hielten Levi und sein Trupp auf diesen. Als sie dann ihre Positionen wiederfanden war die riesige Mauer schon in Sichtweite, auf den restlichen Weg redete keiner. Eirene versteckte sich immer mehr bei Levi, indem sie ihren Kopf immer mehr gegen seine Brust drückte und er seinen Arm noch mehr um sie schlang, ihre Beine hingen einfach an der Seite des Pferdes herunter, ihre Arme hatte sie um sich geschlungen. Noch immer sagte sie es sei ihre Schuld das alle sterben würden, nicht mehr in der normal Lautstärke wie man normal redet sondern nur als flüstern sodass es nur noch Levi hören konnte der ihr so nah war.

Sie waren fast komplett vor den Mauern als Levi nicht nachdachte sich vorbeugte und seinen Kopf auf dem von Eirene auf stützte.

Es fühlte sich für ihn schön an, jemanden so nah zu sein.

Warm?jedoch kannte er sie kaum, fühlte sich aber so als kannte er sie schon seit Jahren. Dann sah er kurz etwas vor seinem inneren Auge:

Eirene die geschockt zu jemandem sah, dieser jemand war voller Blut. Die Wand hinter ihm auch. Dazu stand auf dem Balkon noch jemand?er war komplett in weiß gekleidet, sah aber wie ein Irrer zu Eirene und der anderen Person. Die Person in Weiß bewegte auch die Lippen, so meinte Levi es gesehen zu haben, was dieser sprach wusste er jedoch nicht. Konnte es auch nicht, denn die Stimme Erwins holte ihn zurück ?Levi! Drossel das Tempo, oder willst du gegen die Mauern reiten?? jetzt merkte der Hauptmann das sie vor den Mauern waren, schnell ließ er das Pferd das Tempo drosseln und ritt mit den anderen Überlebenden durch das Tor.

In den Mauern hörte man schon die Kirchenglocken, die wie jedesmal schlugen wenn eine Expedition gestartet und beendet wird. Sie schlugen für manche ein wenig Hoffnung und Erleichterung, für andere trauer und Verzweiflung, für wieder andere sind sie der Tod selbst. Eigentlich sind sie nichts Gutes für die Menschen hier.

Nun innerhalb der Mauern, dort standen wieder die Menschen und suchten ihre Familienmitglieder und oder Freunde. Manche vergebens, manche mit Schock, manche mit Trauer und Verzweiflung und wieder andere glücklich.

Es war nur so zu beschreiben, nur mit diesen Worten: Verzweiflung, Trauer, Schock, Glück und Manche staunten nicht schlecht als sie den Hauptmann sahen, der noch immer Eirene fest an sich drückte. Jedoch hatte er bevor sie in die Nähe der Menschen mengen kamen Eirene's Hände genommen und sie auf ihre Ohren gelegt, da sie meinte sie hörte die Stimmen wenn viele Menschen durcheinander redeten. 'Lass die Hände auf den Ohren.' Flüsterte er ihr leise zu und drückte Eirene's Hand mehr auf ihren Kopf und so mehr zu sich.

Die Männer und Frauen sahen den Hauptmann groß an, da sie es nie für möglich hielten das er einem Menschen so nahe sein könne, vor allem nicht einer Frau, und noch mehr nicht der Frau die vor einiger Zeit andere Menschen getötet hatte.

Der schwarzhaarige sah alle mit einem tötenden Blick an, sie hörten sofort auf ihn und Eirene anzustarren und suchten weiter nach denen den ihnen wichtig waren.

Der Hauptmann sah wieder zu Eirene und bemerkte nun, dass sie etwas um das Handgelenk hatte. Es sah so aus wie eines der Tattoos wie Eirene es nannte.

Es ging einmal um ihr komplettes Handgelenk, wie ein Armband nur halt auf der Haut.

Das Tattoo war komplett schwarz und sah aus wie eine Kette, wie eine Eisenkette, sie sah aber nicht wie normale Eisenketten aus, mehr wie als ob es ranken wären. Er zog den linken Ärmel ihrer Jack ein Stück nach oben, ansonsten würden die Leute fragen stellen.

Sie waren schon seit einiger Zeit wieder innerhalb der Mauern, standen schon vor einem großen Gebäude dass das Hauptgebäude des Aufklärungstrupps war.

Levi stieg gerade von seinem Pferd, noch immer mit Eirene auf dem Arm, als diese einmal extrem zusammen zuckte.

Sie hatte aufgehört zu sagen es sei ihre Schuld das die anderen Starben.

Der Hauptmann erschreckte sich ein wenig als sie zusammen zuckte, sah sie auch dementsprechend an. Eirene sah ihn mit großen Augen an, noch immer von ihm mit einem Arm festgehalten.

Eine Weile verging in den sie sich nur starr gegenseitig in die Augen sahen, bis Eirene mehrfach Blinzelte, ein wenig rot wurde und versuchte von Levi weg zu kommen.

Dieser ließ auch los, Betonung auf los lassen. Eirene fiel auf den harten Boden 'Au, shit.' Fluchte sie als sie aufkam.

Oluo, Petra, Eld und Gunther hörten das gefluche von ihr und gingen zum Hauptmann und der noch immer am Boden sitzenden Eirene, diese sah sich einmal um. 'Wir sind schon längst wieder innerhalb der Mauern.' Erklärte Gunther als Petra ihr eine Hand hinhielt in die Eirene einschlug und sich von ihr hochziehen ließ. 'Du warst ganz komisch auf dem Rückweg, was war los?' fragte der Hauptmann nach einem kurzen schweigen. 'Weiß nicht. Woher soll ich das denn wissen?' gab sie eine monotone Gegenfrage 'Keine Ahnung, frag nicht uns das, du musst es selbst wissen.' Gab Levi zurück und zog eine Augenbraue hoch.

'Ich kann mich ja nicht mal an die Hälfte erinnern.' Zischte sie zum Hauptmann, den Gesichtern der anderen nach war das ein großer Fehler. Denn alle wurden sofort blass als sie den Tonfall von Eirene bemerkten 'Mal einen anderen Tonfall meine Liebe, ansonsten bekommst du richtig Probleme?' sprach Levi leise und ruhig. Levis Trupp wurde nun noch blasser, man konnte schon den Angstschweiß sehen.

„Achja? Und was bitte für Probleme, mein Lieber?“ gab Eirene schnippisch zurück und sah ihn leicht an.

Ein eisiger Wind wehte, man konnte vermuten dass bei jedem anwesenden nun das Herz aussetzt. Der Hauptmann machte ein Schritt auf Eirene zu, diese wich kein Stück zurück „Ich glaube wirklich du solltest langsam mal einen anderen Ton anschlagen.“ Sprach er noch immer leise und ruhig „So weit ich weiß war ich der, der dich aufgesammelt hat als du vom Pferd gefallen bist. Ich hätte dich auch da liegen lassen können, du verdankst mir also, mehr oder weniger, dein Leben.“ Erklärte er weiter und machte noch einen Schritt auf sie zu. Alle anwesenden hatten sich schon aus dem Staub gemacht, es standen nur noch Eirene und Levi auf den Hof und sahen sich gegenseitig verärgert an, obwohl Eirene's Blick etwas nachdenklicher war.

„Ich kann mich beim besten Willen nicht daran erinnern.“ Wiederholte sie sich „Nur das du mich eben getragen hast.“ Der Hauptmann zog wieder die Augenbraue hoch.

„Ernsthaft? Bist wohl zu doll auf den Kopf gefallen.“ Sagte er mit einem seufzten und zog sie an sich, um zu sehen ob wieder ein Bild vor seinem inneren Auge auftauchte. Dies war jedoch nicht der Fall. Und da standen die beiden nun, Levis Hand auf Eirene's Hinterkopf. „Was soll denn das?“ fragte Eirene nach einigen Minuten der stille. Levi wusste nicht was er machen sollte da ihm das alles ein wenig peinlich war. „Ich wollte was überprüfen?“ sagte er zu ihr ließ seine Hand aber an ihrem Hinterkopf. „Kann es sein dass du vor einiger Zeit jemanden auf schreckliche Weise verloren hast?“ fragte der schwarzhaarige nun ohne nachzudenken, vollkommen in Gedanken.

Er war anscheinend nicht so sauer wie man vorher dachte, denn sein Blick war nun mehr in Gedanken, sein Blick davor sagte ja schon -Ich schwöre du bist totes Fleisch-.

„Ich werde dir später noch einmal alles erzählen, geh dich jetzt ausruhen. Achja, noch eines.“ Hielt er sie noch einmal auf wandte sich jedoch wieder ab mit einem „Schon okay?“.

Eirene nickte einmal und ging weg auf ihr Zimmer, wollte sie zumindest.

Sie stand nun in einen der Fluren innerhalb des Gebäudes, sie wusste nicht welches ihr Zimmer war und wollte nicht auf gut Glück an irgendeines anklopfen.

„Eirene, was machst du denn hier?“ ertönte eine Stimme hinter ihr, es war Hanji die das kleine Notizheft fest in ihrer Hand hielt. „Hast du dich etwa verlaufen?“ grinste sie und kicherte dabei. „Ich weiß nicht welches mein Zimmer ist.“ Antwortete sie wahrheitsgemäß. „Hat dir niemand was gesagt? Man sind die blöd!“ seufzte sie und sah gespielt enttäuscht aus. „Naja, ich kann dir leider auch nicht helfen?ich muss endlich, unbedingt die Geschichte von Ilse lesen!“ nun wurde sie ernst als sie auf das Heftchen sah. „Sie muss einiges über Titanen herausgefunden haben, ich hab es nur überflogen aber es muss unbeschreiblich für sie gewesen sein?“ Hanji sah Gedanken versunken auf das Heft. „Darf ich irgendwie helfen Hanji? Ich kenne mich ja noch weniger mit Titanen aus.“ Fragte Eirene nun, Hanjis Kopf schreckte vom Heft auf Eirene's.

Dann wurde die Miene von Hanji von 1000 Sonnen erhellt, sie rannte auf Eirene zu steckte dabei das Heft weg und nahm Eirene's Hände, dabei schnaufte sie aufgereggt und fing an zu reden. Während Eirene etwas verdattert zu Hanji starrte „Na klar darfst du! Ich kann immer neue Helfer gebrauchen!“ dann wurde Eirene schon von Hanji mitgeschleppt.

?So! Hier sind alle Aufzeichnungen die ich selbst gemacht habe! Über die Titanen natürlich!? Hanjis Stimme klang fröhlich wie eh und je als Eirene sich auf das Sofa setzte das nicht weit von einem Bücherregal stand. Vor dem Sofa war ein kleiner Tisch, dort ließ Hanji ein paar Blätter fallen. Eirene sah von den paar Blättern schnell zu Hanji die ein unschuldiges Gesicht aufgesetzt hat. ?Ist das alles?? fragte Eirene monoton worauf Hanji herzlich lachte. ?Jaaaaa, Erwin lässt keine Titanen mehr einfangen da dabei einfach zu viele Leute sterben. Der letzte ist uns vor Jahren ins Netz gegangen, diese Aufzeichnungen habe ich gemacht als wir auf Expedition waren, alles was wichtig war habe ich sofort aufgeschrieben?? sie kratzte sich am Kopf und wandte sich nun zu dem Schreibtisch, als sie den Stuhl zurückschob hielt sie kurz inne und fragte ?Hilfst du mir irgendwann mit Experimenten an Titanen?? ohne sich umzudrehen, aber ihr Tonfall war sehr ruhig und ernst gemeint. ?Hach vergiss es, Hehe.? Lachte sie leise setzte sich auf den Stuhl und fing an still das Heft von Ilse Langnar zu lesen, auch Eirene wandte sich zu dem kleinen stapel Blätter und nahm sie in die Hand, fing dann leise an zu lesen?